

2016: Senioren wollen wieder mehr für sich selber tun

Qualifizierte Senioren-Assistenten unterstützen ein gepflegtes Leben im Alter

Wieder mehr Freundschaften und Kontakte pflegen, sich wieder stärker den eigenen Interessen und Hobbies widmen, anregende Veranstaltungen besuchen, einfach mehr für sich selber und das eigene Wohlbefinden tun: So oder ähnlich haben es sich viele ältere Menschen in der Silvesternacht für das neue Jahr vorgenommen. Um aus solch guten Vorsätzen auch Wirklichkeit werden zu lassen, sind einfühlsame und motivierende Partner hilfreich. Sind diese weder im Freundes- noch Familienkreis zu finden, sorgen qualifizierte Senioren-Assistenten für den nötigen Antrieb und nachhaltige Unterstützung, gleichen mögliche Hürden und Defizite aus. Darauf weist die Bundesvereinigung der Senioren-Assistenten Deutschland e. V. (BdSAD) hin.

Neues Jahr, altes Leid? So gelingen gute Vorsätze

„Wer Aktivität und Lebensfreude in sich spürt, manches jedoch nicht mehr allein bewerkstelligen kann, der sollte seine Pläne und Vorhaben deshalb nicht gleich wieder als unrealisierbar ad acta legen“, macht Sigrid Zimmer, Vorsitzende der BdSAD, den Menschen Mut. Daher sei es wichtig, den Schwung guter Vorsätze am Jahresanfang zu nutzen und mit Hilfe vertrauenswürdiger, professioneller Partner Schritt für Schritt umzusetzen. „Mit den Mitteln und Möglichkeiten einer gezielten und ganz individuellen Assistenz sind Erfolgserlebnisse – und damit ein Zugewinn an Lebensqualität – meist sehr schnell und einfach zu verwirklichen“, so Zimmer.

In der BdSAD organisierte Senioren-Assistenten haben eine fundierte Ausbildung (Qualifikation nach dem zertifizierten „Plöner Modell“), sind lebenserfahren und arbeiten nach hohen qualitativen und ethischen Standards. Auf der Website der Bundesvereinigung (www.bdsad.de) sind verfügbare Kräfte in Wohnortnähe mit allen notwendigen Angaben für eine persönliche Kontaktaufnahme zu finden.